

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

FRAGEBOGEN-AUSZUG

Verfassung des Kantons Aargau; Gesetz über die Organisation des Grossen Rates und über den Verkehr zwischen dem Grossen Rat, dem Regierungsrat und der Justizleitung (Geschäftsverkehrsgesetz, GVG); Änderung

Details

Datum des Auszugs

18.12.2020 11:36

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Verfassung des Kantons Aargau; Gesetz über die Organisation des Grossen Rates und über den Verkehr zwischen dem Grossen Rat, dem Regierungsrat und der Justizleitung (Geschäftsverkehrsgesetz, GVG); Änderung

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 25.09.2020 bis 31.12.2020.

Inhalt

Die vorliegende Revision beinhaltet im Wesentlichen zwei Themen: Einerseits soll neu die Möglichkeit einer Vertretung von Parlamentsmitgliedern auf Kantonsebene bei deren längerfristiger Abwesenheit geschaffen werden. Andererseits sollen differenziertere Regelungen für die Behandlung und Erledigung überwiesener parlamentarischer Vorstösse im Grossen Rat erlassen werden.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Volkswirtschaft und Inneres

Frank Klein

Leiter Rechtsdienst

Generalsekretariat

062 835 14 12

frank.klein@ag.ch

Besten Dank für Ihre Mitarbeit. Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Weiter" gelangen Sie auf die nächste Seite.

Hinweise zur Beantwortung des Anhörungsfragebogens

- **Navigieren:** Während der Beantwortung können Sie vorwärts und zurück navigieren.
- **Zwischenspeichern:** Sie können das Ausarbeiten Ihrer Antworten während der Anhörungsfrist jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortfahren. Betätigen Sie dazu den am Ende jeder Seite im Anhörungsfragebogen platzierten Hinweis "Zwischenspeichern" und folgen Sie den Anweisungen.
- **Gemeinsames Bearbeiten:** Wenn Sie im Namen einer Organisation an der Anhörung teilnehmen, haben Sie die Möglichkeit, dass mehrere Personen an der Beantwortung des Anhörungsfragebogens arbeiten können. Voraussetzung dafür ist, dass alle betroffenen Personen teil des gleichen "Organisationskontos" in "Mein Konto" sind.
- **Abschliessen:** Wenn Sie den Anhörungsfragebogen fertig beantwortet haben und ihn einreichen, werden Ihre Antworten im Anschluss automatisch in "Mein Konto" -> "Meine Dienstleistungen" -> "eAnhörungen" bei der entsprechenden Anhörung abgelegt. Dort haben Sie unter der entsprechenden Anhörungsvorlage jederzeit Zugriff und können – wenn gewünscht – das Dokument mit Ihren Antworten herunterladen und lokal abspeichern.

Angaben zur Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für sämtliche Anhörungseinladungen verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	CVP Aargau
E-Mail	info@cvp-aargau.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Karin
Nachname	Koch Wick
E-Mail	karin.kochwick@grossrat.ag.ch

Fragen zur Anhörung

Frage 1

Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung einer Vertretungsregelung für die Mitglieder des Grossen Rates einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 2

Sind Sie damit einverstanden, dass die Auswahl der Vertretung im Grundsatz nach den Regeln über das Nachrücken bestimmt wird?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 3

Sind Sie damit einverstanden, dass die Vertretung nur aus bestimmten, abschliessend festgelegten Gründen zulässig sein soll?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 4

Sind Sie mit der Minimaldauer der Vertretung von drei Monaten einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 5

Sind Sie mit der Maximaldauer der Vertretung von einem Jahr einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 6

Sind Sie damit einverstanden, dass die längerfristig verhinderte Person frei über die Bestellung einer Vertretung entscheiden kann?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Die Frage erscheint uns missverständlich formuliert. Wir verstehen sie so, dass gefragt wird, ob die verhinderte Person frei entscheiden können soll, ob sie sich vertreten lassen will oder nicht. Sie soll aber nicht frei entscheiden können, wer sie vertritt. Wir gehen davon aus, dass hier eben die in Frage 2 angesprochene Regel über das Nachrücken zur Anwendung kommt.

Frage 7

Sind Sie damit einverstanden, dass auf eine Vertretungsregelung für die Mitglieder der Einwohnerräte verzichtet wird?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt

- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Wir begrüßen grundsätzlich die Möglichkeit einer Vertretungsregelung für die Einwohnerräte. Es ist der CVP aber wichtig, dass jede Gemeinde für sich und frei entscheiden kann, ob sie eine Vertretungsregelung einführen möchte oder nicht (entsprechend der Ausführungen im Anhörungsbericht, Seite 16, Ziffer 4.3.2). Einer Verpflichtung zur Schaffung von Vertretungsmöglichkeiten auf Gemeindeebene könnte die CVP nicht zustimmen.

Frage 8

Falls Sie demgegenüber die Einführung einer Vertretungslösung für die Mitglieder der Einwohnerräte befürworten: Sind Sie mit der im Anhörungsbericht aufgezeigten Lösungsvariante einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 9

Sofern für die Umsetzung eines parlamentarischen Vorstosses ein formeller Rechtsetzungsprozess notwendig ist: Sind Sie mit dem Zeitpunkt der Vorlage der regierungsrätlichen Botschaft an den Grossen Rat für die 1. Lesung (respektive im Fall eines Dekrets für die einzige Lesung) als Erledigungszeitpunkt einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt

- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 10

Sind Sie mit der Verkürzung der Erledigungsfrist bei parlamentarischen Vorstößen, für welche kein formeller Rechtsetzungsprozess für die Umsetzung notwendig ist, von drei auf zwei Jahren einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 11

Sind Sie damit einverstanden, dass die Erledigungsfrist bei parlamentarischen Vorstößen, für welche ein ordentliches Gesetzgebungsverfahren für die Umsetzung notwendig ist, bei drei Jahren belassen wird?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 12

Begrüssen Sie die Verbesserung der Transparenz bei der Kommunikation überfälliger parlamentarischer Vorstösse und beim digitalen Zugang zur Geschäftsdatenbank des Grossen Rats?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Schlussbemerkungen